

Pressemitteilung

Rübenanbauer begrüßen Notfallzulassung

Begrenzter Einsatz von Beizmitteln für Zuckerrübensaatgut in 2021

Hannover, 17. Dezember 2020 – Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat gestern eine Notfallzulassung für das Beizmittel Cruiser an Zuckerrübensaatgut erteilt. Hiermit ist künftig auch in den niedersächsischen Befallsgebieten eine wirksame Bekämpfung von Blattläusen möglich. Diese sind Überträger der gefährlichen Vergilbungs-krankheit, die in Zuckerrüben erhebliche Schäden verursachen kann. Das belegen u.a. jüngste Erfahrungen aus der Rheinregion und aus Frankreich. Auch in Norddeutschland waren im zurückliegenden Anbaujahr vielerorts Virusschäden auf Rübenflächen aufgetreten. Deshalb befürchten Experten eine weitere Ausbreitung in diesen Anbaugebieten.

Der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer (DNZ) begrüßt die Entscheidung des BVL als Schritt in die richtige Richtung. „Wir müssen im kommenden Anbaujahr die weitere Ausbreitung der Vergilbungs-krankheit unbedingt verhindern. Mittelfristig hoffen wir auf resistente Sorten, die aber erst von den Pflanzenzüchtern entwickelt werden müssen“, so der Verbandsvorsitzende Helmut Bleckwenn.

Information zum Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V.:

Der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (DNZ) ist die Interessenvertretung von neun regionalen Zuckerrübenanbauerverbänden in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt. Er vertritt seine Mitglieder in allen zuckerpolitischen Angelegenheiten und ist anerkannter Verhandlungspartner der Nordzucker AG.

*Kontakt: Dr. Heinrich-Hubertus Helmke
(Tel.: 0511-3670440 / E-Mail: mail@dnz.de)*